

Wann ein Verirreter nicht schlaffen kan.

Nehme ein Tüchlein in Saurkrautlache / und schlage
es ihm umb die Stirn / es leget das Nasen und bringet
den Schlaf.

Vor die gründige Köpffe.

Eine Salbe.

Re. Mann ein vierthels Pfund / siede es in scharffem
Essig / und seyhe es durch ein Tuch / thue des Saffes
von Scabiola darzu / und Schweinenschmalz 1. lb.
Quecksilber 3 lb. Weinstein 3 j. mische es unter einan-
der / und salbe das Haupt damit.

Eine Lauge.

Nehme Pappeln / siede sie in Wasser / mache eine
Lauge / und wasche das Haupt damit / es verreibet die
Schuppen.

Eine Salbe zu den schüpffigten Köpffen.

Nehme grosse rothe Stengel-Rosen / und allerley
kleine Fischlein / zerlasse geschmelzte Butter / und wirff
die Rosen und Fischlein hinein / laß es eine Weile bra-
ten / darnach seyhe es ab / so hastu eine gute und bewährte
Salbe.

Es hilft auch diese Salbe / wann man sich verwun-
det oder geschnitten hat.

Vor dunckele Augen.

Ein Augengewasser das Gesicht zu
erklären.

Re. Salzenstein / Grünspan / Biebergeil / Ingber /
E 2 jedes

68 Erster Theil/ von den Kranckheiten
jedes ℥ß. Lorbeern/ Honig/ jedes ℥j. zerstoffe und thue
es in ein Glas / giesse ein Maas guten Wein darüber/
laß es kochen/ und thue 3. Tropffen davon in die Augen.

Churfürst Johannsen Augen= Wasser von Ehern.

℞. Dreyßig frische Eyer/ mache sie in Brodteig ein/
und lasse es mit anderm Brod zugleich backen/ hernach
schäle die Eyer in einem reinen Tuch / daß du sie mit
blossen Händen nicht angreiffest / zerschneide sie / thue
den Dotter hinweg/ hacke das Weiße auff das kleinste/
und distilliere es per Balneum Mariæ, und wann du
wilt schlaffen gehen / so thue davon in die Augen / es
macht ein gut Gesicht.

NB. Georg von Harstal/ Oberster Leutenant mach-
te auß frischen Brosamen von Brod in Balneo ein
Wasser/ von gleicher Wirkung.

Ein Augen= Wasser.

℞. Tut. præparat. ℥j. vitriol. alb. camphor. ana
gr. xv. margarit. præparat. ʒß. zerstoffe es klein / und
thue es in ein Glas / giesse darüber Fenchelwasser ℥j.
Schellkraut / Rosenwasser/ jedes ℥ß. thue des Tags 3.
mal davon in die Augen.

Ein Augen= Wasser vor dunckele und trückene Augen.

℞. Vitriol. alb. ʒij. tut. præpar. ʒjß zinzib. cam-
phor. gr. vj. ponantur omnia in vitro & superaffund.
aq. font.

Ein blau Augenwasser.

℞. Steinkalck M. j. thu ihn eine Nacht in warm
Waf.

des Hauptes und Halses. 69

Wasser/in ein messinges Becken/gieße es hernach ab in ein ander messinges Becken / thue darzu salis ammon. camphoræ, ana ʒß. laß es dann eine Nacht in dem Becken stehen / hernach zerflopfte es wohl / und thue es in ein Glas.

Für grosse Schmerzen der Augen und ein blödes Gesicht.

M. Fried. Möller.

R. Aq. betonic. euphras. fœnicul. rutæ, ana ʒiij. syr. de stœchad. ʒj. F. Hauttus. Dieses soll man 3. Morgen warmlicht nehmen / 3. Stund darauff fasten / und den 4. Morgen folgende Pillen brauchen / und auch 3. Stund darauff fasten.

R. Pil. sine quibus, lucis major. cochiar, aurear. ana ʒj. F. pil. cum aq. euphras.

Hernach esse man dieses Pulvers alle Mittag und Abend bey der Mahlzeit / 4. Messerspizen voll.

R. Fol. euphras. sem. seseleos, cubebar. fœnic. ana ʒß. granor. paradif. macis, ana ʒj. cinamom. opt. cumini, ana ʒij. fl. rorismarin. sem. anis. ʒß. sacch. albiff. ʒiij.

Hierauff streiche folgendes Wasser mit einer Hünnerfeder in die Augen / Morgens / Mittags und Abends.

R. Aq. euphras. rosar. ana ʒj. verben. fœniculi, ana ʒß. pulv. vitriol. albiff. in aq. rosar. abluti ʒij. aloës epat. gr. iij. tut. præpar. ʒij.

Darauff lasse die Füß und Sohlen mit warmer Laugen / Rauten und Salz / alle Abend wohl reiben.

Nota : Ein Vesicatorium mit cantharidibus in den Nacken zu machen / und dasselbe lang offen halten / ist sehr gut.

E 3

D. Dan.

D. Dan. Schnepff pro Pratore in N.

℞. Welsche Nusckern/Hanffkörner/Hollunderblüt/
Brosam von Kockenbrod/jedes 1. Handvoll / Gartens-
poley/Saltz/jedes ein wenig; stosse es wohl unter ein-
ander / mische darunter das Weisse von zweyen Ethern
und Weinessig / und binde es mit Hanffenwerck in den
Nacken.

Ein Nahl zu vertreiben/und das Gesicht
zu erklären.

℞. Kauten/Fenchel/Endwien/ Eisenhart / Schella-
wurzel/ Betonien/jedes ʒi. zerstoffe es / und lege es 12.
Stund in Wein / darnach 24. Stund in den Harn ei-
nes Kinds von 10. Jahren; nachdem distilliere es.

Dieses ist besser als Gold zu den Augen / und dersel-
bigen Nahlflecken.

Für Wehetagen der Augen und des Haupts.

℞. Kauten/Hausloch/Fenchel/Liebstöckel/jedes 1.
Hand voll / trucke den Saftt darauß / und mische dar-
unter Frauenmilch / q. l. Nese hierinnen Hanffen-
werck / und lege es des Tages 4. mal auff die Stirne.

Vor blöde Augen.

℞. Poley und Kauten / eines so viel als des an-
dern / binde es hinten in den Nacken / es macht ein
gut Gesicht.

Ein Augenvasser.

Nehme einen halben Rößel Nebenvasser / einen
halben Rößel Walperthau / thue darein ein Stücklein
Galigenstein / so groß als zwey Kirschkern / Erendig-
stein / laß es in der Sonnen distillieren; hiermit wasche
die Augen / und lasse ein wenig davon in die Winckel

ge.

des Haupts und Halses. 71

gehen / lege es mit Tüchlein auff die Augen; es machet ein schön / hell und klar Gesicht.

Ein Wein zu den Augen.

Nehme Augentrost / so man in dem Augusto auff den Wiesen oder in den Gärten an durren und trucknen Dreyen findet / laß es allgemach und nicht so strenge an der Sonnen oder Hitze trucknen / thue es in Fäßlein Most / laß es mit gähren / und trincke davon.

Für Wehetage der Augen.

Re. Wegbreitwasser und Eisenhartwasser / jedes einen Löffel voll / durcheinander gemischt / ein Tüchlein darein genetzt / und die Augen des Tages 2. oder 3. mahl damit bestrichen / und wann es nicht helfen will / des abends / wann man zu Bette gehet / ein Tüchlein darein genetzt / und über das Auge geleyet / benimmet darauß die Hitze und Flüße; Wann die Hitze groß ist / pflegt man wohl ein Gran Campher darein zu thun / welches bald zerschmelzt.

Ein gut Augenwasser.

Re. Kautenwasser / Fenchelwasser / jedes gleich viel / thu es in ein Glas das oben eng ist / und thue darzu weißsen Vitriol / weißsen Ingber / jedes ʒb. Campher ʒj. Lorbeern num. vj. Würznäglein num. vij. mache das Glas fest zu mit Wachs / setze es an die Sonne / und schütte es offte durch einander / so wird es gut / streiche oder trieffe davon ein Tröpflein in die Augen / es hilfft.

Ein äußerlich Mittel.

Re. Weiße Wegeluchte oder Hindläuffrennwur.

E 4

sel/

72 Erster Theil/von den Kranckheiten
gel/ zwischen zweyen Frauen Tagen / oder auff unserer
Frauen Tag frühe vor der Sonnen Auffgang gegrab
ben/hange sie an den Hals/auff die bloße Haut ist pro
biret.

Vor rohte Augen.

Ein gut Wasser.

℞. Schwefel ʒ j. weissen Beyrauch/ Myrrhen/
Campher ana ʒ ii. stosse es alles klein / thue darzu ein
Kändlein Rosenwasser/und distilliere es in BalneoMa
riæ; wasche die Augen morgens und abends damit/
und lasse es von sich selbstn trüeknen.

Vor die Rötthe unter den Augen.

Nehme den allerbesten Ingber / den du haben kanst/
schabe ihn rein/ und schneide ihn klein / stoß ihn zu Pul
ver / und nehme so viel Campffer als des Ingbers / gel
ben Schwefel auch so viel/ du darffst sie nicht nach dem
Gewicht nehmen / Hirschenunschlitt so viel/ als der an
dern Stück zusammen ist / stoß es kalt unter einander/
streich es alle Abend auff die Pflaster / so vertreibt es die
Rötthe/du must es 4. mal alle Tag thun / und wann du
badest oder dich zwagest / so streiche es unter die Augen/
ehe du dich legest.

Zu den hitzigen und rohten Augen.

Purgiere erstlich mit Elect. de succ. rosar. ʒß. oder
pilul. de fumar. ʒj.

Hernach ist dieses gut.

℞. Syr. violar. acetos. oxysacchar. ana ʒß. aq. fœ
nicul. rosar. ana, ʒij. Milce, detur per tres dies in
aurora,

Uber